

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

wegen ihrer großen Armut in diesen teuren Zeiten an den Höller gegeben

- Dieser hat das Mädchen aber so schlecht behandelt, dass es sich lieber umbringen will, als noch einmal als Dirn bei ihm zu dienen.
- Da eine Entführung nach Ansicht des Probstes nicht vorliegt und die Mutter eine Rosenberger Untertanin ist, erklärt sich der Probst für nicht zuständig.
- Er warnt Alexander, davor selbst Gewalt anzuwenden, bietet ihm aber an, bei einer weiteren gerichtlichen Klärung behilflich zu sein (AVS)

14.4.1572 Alexander von Sprinzrnstein übermittelt dem Probst in Schlägl einen kaiserlichen Befehl, dass seinem Untertan Haller das Kind, das ihm sein Bruder zur Erziehung anvertraut hat und von Paul Strauß entführt wurde, unverzüglich zurückzugeben ist. (AVS)

25.4.1572 Wilhelm Jörger von Ottensheim berichtet Alexander über die erneute Klage seines Untertanen Dobretsberger gegen die Schranke, die der Neuhauser Untertan Kehrer widerrechtlich aufgestellt hat (AVS)

16.5.1572 Kaiser Maximilian II. entsendet eine Kommission zur Zusammenstellung aller Freistift- und Überlandsgüter und bittet Alexander, die Untersuchungen der Kommission in der kaiserlichen Pfandherrschaft Neuhaus zu unterstützen. (AVS)

19.5.1572 Alexander von Sprinzenstein schreibt an Wilhelm Jörger, Herr von Ottensheim und Brandeck.

Dessen Untertan Dobersberger hat erneut das Gehag des Neuhauser Untertans Kehrer zerstört und dabei 14 Stecken umgehackt. Er bittet den Jörger, diese Übergriffe ein für alle Mal abzustellen. (AVS)